

Prominente Torhüter helfen Flüchtlingen

„In safe hands“ startet am 25.09.15 beim VfL Bochum

Das Schicksal der hunderttausenden Flüchtlinge, die dieses Jahr nach Deutschland kommen, betrifft jeden. Und: Jeder kann helfen, jede Hilfe hilft. Nach diesem Leitgedanken hat Andreas Luthe, Torhüter des Fußball-Zweitligisten VfL Bochum, gemeinsam mit seinem Torwartkollegen Jonas Ermes (ehemals VfL Bochum und Alemannia Aachen), das Hilfsprojekt „In safe hands“ ins Leben gerufen.

„Die Flüchtlinge sind in einer schwierigen Situation. Sie haben in ihrer alten Heimat ihr Hab und Gut, ihre Familien und Freunde zurückgelassen, haben viel Elend und Not gesehen und befinden sich jetzt immer noch in völliger Ungewissheit und Sorge“, unterstreicht Luthe.

Deshalb will der Bochumer Profi mit „In safe hands“ unbürokratisch, schnell und direkt helfen. Das Projekt stützt sich auf vier Säulen:

schnelle und unbürokratische Hilfe durch Weiterleiten von Spenden an ausgewählte bestehende Hilfsprojekte

von Luthe und seinen Mitstreitern geleitete Torwarterlebnistage für Flüchtlinge

Versteigerung von „Match-worn“-Artikeln zur Generierung von Spendengeldern
direkte Ansprache von Fans, Mitspielern und Vereinen als Teil eines bewussten und offenen Umgangs mit dem Thema Flüchtlinge

Vermittlung von Brieffreundschaften zwischen deutschen Kindern und Flüchtlingskindern

Beim Heimspiel des VfL Bochum am Freitag, 25. September um 18.30 Uhr im Rewirpowerstadion gegen den 1. FC Kaiserslautern fällt der offizielle Startschuss für die Aktion, der sich noch weitere Profi-Torhüter anschließen sollen.

„Wir wollen sofort aktiv werden und auch Fans und Kollegen mitnehmen. Mit unserem Projekt heißen wir Flüchtlinge willkommen und wollen unseren kleinen zur Integration und zu einem Neuanfang leisten“, sagt Luthe, der seit der Jugend in Bochum spielt und bereits über 150 Pflichtspiele für die Profis des VfL absolviert hat.

Unterstützt und begleitet wird die Aktion von Torwart-Ausrüster UhlSport, dem SportConsulting-Team von PricewaterhouseCoopers sowie der Medienagentur „Des Wahnsinns Fette Beute“, die als Marketingpartner die Aktivitäten in allen Kommunikationsmedien federführend betreut.

„Wir sind sicher, dass wir gemeinsam eine breite Masse an Menschen für unsere Aktionen begeistern und so unseren Beitrag zu einer Willkommenskultur leisten werden“, freut sich Luthe auf den Start von „In safe hands“.